

PKConcept im Auftrag von Versicherungen:

Wirkungen von tausenden Volt auf Heizungen prüfen

(Nürnberg). Blitzeinschläge – also Überspannungseinwirkungen von tausenden Volt – sind eine der häufigsten Sachschadenmeldungen im Versicherungswesen. Die PKConcept GmbH, Nürnberg, interessiert sich u.a. auch für Blitzeinschläge in Heizungsanlagen. Die Versicherungs-Gretchen-Frage ist nämlich: Hat es diese Überspannung wirklich gegeben? PKConcept stellt das fest.

Gewitter, Donnerrollen, Blitzeinschläge! Im Sommer eine häufige Angelegenheit hierzulande; doch an die – stets funktionierende – Heizungsanlage denken die wenigsten Hausbewohner. Was aber, wenn es genau diese erwischt? Wenn die Überspannung die Elektronik der Heizung lahm legt? Dann wird's der Versicherung gemeldet, es ist ein Sachschadenfall. „In der Regel ist die Meldung berechtigt, manchmal aber eben nicht,“ erklärt Jürgen Kirsch, Geschäftsführer der PKConcept. Genau das will die zuständige Versicherung aber rechtskräftig wissen. Der schnelle Vor-Ort-Service seiner Gutachter-Firma sieht vor, die ganze Heizungsanlage vor Ort zu überprüfen.

Am häufigsten betroffen sind die Heizungssteuerungen. Doch wie soll eine solche Steuerung vor Ort – also meist im Keller des Wohngebäudes – korrekt und einwandfrei vom Außendienst überprüft werden?

Oft muss ausgebaut werden

Viele Gutachter stehen hier vor dem gleichen Problem. Die Steuerung funktioniert scheinbar noch, der Versicherungsnehmer (Heizungsbetreiber) aber behauptet, sie sei defekt. Kirsch sagt: „Der Techniker kann weder Schmauchspuren noch Defekte an den Messfühlereingängen feststellen. Das Gerät funktioniert aber scheinbar trotzdem nicht. Das haben wir häufiger als man glaubt.“ Der Techniker muss den Widerspruch nun klären.

Dies ist ohne geeignete Testumgebung allerdings schwierig; ein Dauertest (ca. eine Stunde) vor Ort eher nicht möglich. Die Lösung bietet hier ein von PKConcept eigens entwickeltes Testgerät im Nürnberger Prüflabor. „In komplizierten Fällen wird die Steuerung also ausgebaut und bei uns im Prüflabor gecheckt“, so der Geschäftsführer. Die Heizungsanlage wird währenddessen überbrückt und läuft ohne Regelung im „Notbetrieb“: Dadurch ist während der Prüfzeit die Versorgung mit Warmwasser und auch die Möglichkeit zu heizen, gewährleistet.

Heizungsanlage wird simuliert

Im Prüflabor bei PKConcept mimt das eigens entwickelte Simulationsgerät die externe Heizungsanlage samt Heizkreis und -kessel, sowie die Warmwasseraufbereitung. Jürgen Kirsch erklärt: „Nach der Simulation kann man genau und rechtssicher beurteilen, ob eine Störung vorliegt oder nicht. Damit wäre der Beweis für eine korrekte oder falsche Darstellung bzw. Ansicht des Versicherungsnehmers erbracht.“  
Dass eine Elektronik ohne Grund nicht mehr steuert, ist laut Technikeraussagen nicht möglich.

2831 Zeichen

Firmen-Info:

Die PKConcept GmbH, Bessemerstr. 54-58, 90411 Nürnberg, ist ein 1998 gegründetes Unternehmen. Als unabhängige Ingenieurgesellschaft erstellt PKConcept bundesweit Sachverständigengutachten. PKConcept deckt mit seiner Erfahrung und Fachkompetenz den gesamten Elektronikbereich ab. Das Unternehmen hat sämtliche Geschäftsaktivitäten auf die Erstellung von Sachverständigengutachten für Versicherungen konzentriert. Es begutachtet alle technischen und elektronischen Geräte aus den Bereichen EDV / PC-Technik, Foto, TV / Video, Hifi / Car-Hifi, Telekommunikation, Handys, Haushaltsgeräte, Büroelektronik, Schaltanlagen und Steuerungen. Auch Fachbereiche wie z. B. Medizintechnik, professionelle Musiktechnik oder Musikinstrumente werden abgedeckt. Kurzum: alle Geräte, in denen Strom fließt!

Geschäftsführer ist Jürgen Kirsch. [www.pk-concept.de](http://www.pk-concept.de), Telefon: 0911-287088-0.

Pressekontakt:

Dr. Thomas Lappe  
Lappe Kommunikation  
Irrerstraße 17-19  
90403 Nürnberg  
Tel. 0911-1307028  
[tl@lappekommunikation.de](mailto:tl@lappekommunikation.de)